

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:

Für das Jahr . . .	12 M.	18 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr . . .	7 „ 50	8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr . . .	4 „ 50	5 „ 50 „
„ „ einen Monat . . .	2 „ 20	2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

Einzeln Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
„ „ „ „ Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einkaufungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlötte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 337.

Freitag den 4. December

1885.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 19,
anzuzeigen. Die Redaction.

592. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn Carl Hild.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Festmarsch aus „Aennchen von Tharau“ . . H. Hofmann.
2. Ouverture zu „Alphons und Estrella“ . . Frz. Schubert.
3. Madrigal Meaupou.
4. Kuss-Walzer aus „Der lustige Krieg“ . . Joh. Strauss.
5. Chor der Friedensboten aus „Rienzi“ . . Wagner.
6. Lichtertanz der Braute von Kaschmir aus
„Feramors“ Rubinstein.
7. Nachruf an Weber, Fantasie E. Bach.
8. Kosakenritt, Galop aus „Der Feldprediger“ . . Millöcker.



Freitag den 4. December, Abends 8 Uhr:

Humoristische Soirée

der

Leipziger Quartett- & Concert-Sänger

Herren **R. Hanke** (Capellmeister), **Franz Gäme** (Bariton),
Julius Kluge (Bass), **Krugler** (Tanzkomiker), **Fritz
Lamprecht** (Gesangs- und Charakter-Komiker), **Carl Ritter**
(I. Tenor) und **Emil Zimmermann** (II. Tenor und Charakter-
Komiker).

PROGRAMM.

I. Theil.

1. *Alte Bekannte, humor. Gesangsquadrille von Peuschel: Die Herren
Ritter, Zimmermann, Gäme und Kluge.
2. *Fromme Wünsche, Couplet: Herr Lamprecht.
3. *„Mein Mütterl war so gut“, Lied von Nessmüller: Herr Gäme.
4. *Ein sonderbarer Schwärmer, Soloscene mit Gesang: Herr Zimmermann.
5. Der Hampelmann, Tanzcouplet: Herr Krugler.

II. Theil.

6. *„Verlassen bin ich“, Quartett von Koschat: Die Herren Ritter, Zimmer-
mann, Gäme und Kluge.
7. *Ein moderner Volkssänger, Soloscene mit Gesang: Herr Lamprecht.
8. *„Vergiss für mich die Rose nicht“, Lied von Abt: Herr Ritter.
9. Der Tanz-Enthusiast, Tanzcouplet: Herr Krugler.

III. Theil.

10. *Trinklied, von Knüpfer: Herr Kluge.
11. *„Uns von der Cavallerie“, Couplet aus der Operette „Die Jungfrau von
Belleville“: Herr Lamprecht.

12. Zum Schluss: ***Der Handschuh.**
Gedicht von Fr. v. Schiller, heiteres Oratorium von Koch von Langentreu.
Die Herren Ritter, Zimmermann, Gäme und Kluge.

Capellmeister: Herr R. Hanke.

Eintrittspreise:

Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Die mit * versehenen Pièces sowie sämtliche Lieder und Couplets der Leip-
ziger Concertsänger sind an der Tagescasse zu haben.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Ditt.

5933

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolate

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise
von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Feuilleton.

Warmes Wasser als Heilmittel.

In Nord-Amerika werden neuerdings verschiedene chronische Krank-
heiten von manchen Aerzten durch warmes Wasser, das der Kranke, behufs
regelmässiger Durchspülung des ganzen Körpers, trinken muss, geheilt. Auch
als Präservativ gegen Krankheiten findet der Gebrauch von warmem Wasser,
besonders vor Tisch, immer grössere Verbreitung.

Wie fast alle neue Methoden, die als „haute nouveauté“ angekündigt
werden, ist auch diese Heilmethode nicht neu.

Schon vor ungefähr 25 Jahren wies Salisbury auf den grossen Nutzen
des Wassertrinkens hin. Er behauptet, dass der Gebrauch grosser Quan-
titäten Trinkwassers ein vorzügliches Mittel sei, um verschiedene Produkte
der Verdauung und Gährung der Speisen, denen er das Entstehen von Krank-
heiten zuschrieb, aus dem Darmkanal zu entfernen. Er fing mit kaltem
Wasser an, sah sich aber durch die bei vielen Patienten entstehenden
Störungen der Verdauung genöthigt, die Anwendung grosser Mengen kalten

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 3. December 1885.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Catrein, Hr. Kfm., Cöln. Wolff, Hr. Kfm., Karlsruhe. Weyer, Hr. Kfm., Berlin. Balzer, Fr., Ems.
Wasserheilanstalt Dietenmühle: Sauer, Hr., Oppenheim.
Einhorn: Rapp, Hr. Kfm., Frankfurt. Wagner, Hr. Gutbes., Hof Gnadenhal. Braun, Hr. Rent., Bromberg. Pasqué, Hr. Kfm., Cöln. Ullrich, Hr. Kfm., Kreuznach.
Grüner Wald: Kandel, Hr. Kfm., Frankfurt. Lämle, Hr. Kfm., Bretten. Diehm, Hr. Fabrikbes., Lauterbach. Grenfell, Hr. Rent., London. Kiozenbach, Hr., Weiburg.
Goldene Kette: Malenthan, Hr. Kfm., Nürnberg.
Curanstalt Nerothal: Bernhard, Hr. Rent., Rödelheim.
Hotel du Nord: König, Hr. m. Fam., Genf. v. Massow, Hr. Oberstleut., Berlin.
Nonnenhof: Haas, Hr. Kfm., Strassburg. Kein, Hr. Kfm., Darmstadt. Ungere, Hr. Kfm., Frankfurt. Berger, Hr., Stuttgart. Lauf, Hr., Mannheim. Apperth, Hr. Kfm., Nordhausen. Philipp, Hr. Kfm., Usingen.

Rhein-Hotel: v. Bernuth, Hr. Kfm., New-York. Lütgen, Hr. Fabrikbes., Eschweiler. v. Ostersee, Hr. Rechtsanw. Dr., Haag. v. Laer, Hr. Port.-Fähn., Cassel.
Rose: Lippincott, Fri. m. Bed., London. Mertens, Hr. m. Fam., Utrecht.
Weisses Ross: v. Hanfstengel, Fr. General, Homburg. v. Cruickshank-Bauchory, Frau Baron, Stiftsdame, Homburg.
Tannus-Hotel: Ehrhardt, Hr. Kfm., Darmstadt. Vorster, Hr. Kfm., Düsseldorf. Burger, Hr. m. Fam., New-York.
Hotel Vogel: Merk, Hr. Kfm., Augsburg. Krings, Hr. Kfm., Dülken. Finking, Hr. Kfm., Bonn. Mauser, Fr., Frankfurt.
Hotel Weiss: Marcheau, Hr. m. Fam., London. Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Danzig. Sadée, Hr., Bonn. Bergmann, Hr., Langheim. v. Fenneberg, Hr. Pfarrer, Bleidenstadt.
In Privathäusern: v. Kardenberg, Hr. Graf, Officier, Berlin, Villa Henbel.



Cyklus von 12 öffentlichen Vorlesungen.
 Montag den 7. December, Abends 8 Uhr:

Achte öffentliche Vorlesung.

Herr Legationsrath Prof. Dr. H. Brugsch-Pascha
 aus Charlottenburg.

Thema:

„Reise nach und in Persien.“

Eintrittspreise:

Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pf.
Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Nach Aufgabe meiner Praxis in Bad Lippspringe habe ich mich hier als

Arzt für Ohren-, Nasen- und Halsleiden
 niedergelassen.

Wiesbaden, Adolphstrasse 7.

Sprechstunden: Vormittags von 9—11 und Nachmittags von 3—4 Uhr.

Dr. Proebsting,

früher Assistenzarzt der Medizinischen Universitätsklinik zu Gießen.

Wassers wieder einzustellen. Hierauf versuchte er es mit lauwarmem Wasser, musste aber auch diese Kur aufgeben, da der Gebrauch desselben öfters Erbrechen im Gefolge hatte. Endlich rieth er warmes Wasser an, und dieser Rath ist es, der sich in Amerika Eingang verschafft hat und von den amerikanischen Aerzten erweitert und so geregelt ist, dass viele Patienten diese Cur mit Erfolg gebrachten.

Die Bestimmungen für dieselbe sind folgende:

1. Das Wasser darf weder kalt, noch heiss, noch lauwarm sein, sondern muss circa 36—38° C., also Blutwärme haben.
2. Die Quantitäten des zu trinkenden Wassers müssen sich nach der Individualität des Kranken richten. Man nehme indessen nie mehr als höchstens zwei Liter Wasser pro Tag, in zwei bis drei verschiedenen Dosen.
3. Das Wasser muss eine Stunde vor dem Mittagessen und 2 Stunden vor dem Schlafengehen getrunken werden.
4. Es darf nicht auf einen Zug, sondern muss schluckweise in der Zeit von einer viertel oder einer halben Stunde getrunken werden.
5. Falls gesunde Personen die Warmwasserkur als Präservativ gebrauchen, müssen sie etwas, das den Geschmack verbessert, hineinmischen, ebenso wie man in Krankheitsfällen Arzneien hinzufügen darf.

Die amerikanischen Aerzte behaupten, dass beim Gebrauch warmen Wassers alle Organe besser functioniren, das Blut gereinigt, die Verdauung geregelt und alle Absonderungen befördert werden — kurz, dass die Vortheile für die Gesundheit so bedeutende sind, dass die Warmwassermethode als eine der kostbarsten Schätze der Heilkunde angesehen werden müsse und eine grosse Zukunft vor sich habe.

Auch die bekannte englische medicinische Zeitschrift „The Lancet“ nennt die Anwendung warmen Wassers als Medicament einen wichtigen Beitrag der Amerikaner zur Heilkunde.

Nach einer Mittheilung des Dr. Young in Hartford halten alle Apotheken daselbst um die Mittagszeit Gläser mit Wasser, das 36° C. hat, bereit, und es ist zur Gewohnheit geworden, eine Stunde vor dem Mittag-

G. Accarisi & Nipote

6027

Neue Colonnade 38—39.

Fabrique

de Joaillerie, Bijouterie & Orfèvrerie
 de Genre

Etrusque, Romain & Pompeiain.

Wiesbaden:

Neue Colonnade 38—39.

Florence:

Via Tornabuoni 1 et Lungarno Corsini 2.

Bijouterie

Joaillerie

5724

J. H. HEIMERDINGER

Königl. Hof-Juweller

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 32.

Orfèvrerie

Bad-Ems

Colonnade 13—14.

Objets d'art

1885^{er}

Importirte Habana-Cigarren

empfehl

6043

August Engel, Hoflieferant,
 Tannusstrasse 4.

essen in eine Apotheke hineinzulaufen, um sein Glas warmes Wasser zu trinken.

Allerlei.

Wiesbaden, 4. Dec. Wiesbaden hatte wieder einmal und zwar in der Woche vom 15. bis 21. Nov. die **günstigsten Gesundheits-Verhältnisse** der grösseren Städte Deutschlands. Dies weisen die Aufzeichnungen des Kaiserlichen Gesundheitsamtes zu Berlin über Sterblichkeitsvorgänge in deutschen Städten von 40,000 und mehr Einwohnern authentisch nach. Diesen statistischen, reichsbehördlichen Nachweisungen zufolge stellt sich die Verhältnisszahl der in oben genannter Woche Gestorbenen auf 1000 Einwohner und aufs Jahr berechnet auf 14,1 für Wiesbaden. Es ist dies die niedrigste, also **günstigste** Zahl der ganzen Rubrik der veröffentlichten 50 Städte. Nur Metz weist die nämliche Zahl auf. Die Zahlen der anderen Städte reichen aufwärts bis 56,4. In jener Woche war mithin in 48 der verzeichneten 50 Städte die Sterblichkeit eine grössere als in Wiesbaden.

Da ein Theil der Presse seinerzeit nicht anstand, ungünstige Mittheilungen über unsere Cur- und Fremdenstadt zu verbreiten, so dürfte zu erwarten sein, dass diese günstigen Mittheilungen, welche sich auf die maassgebenden Berichte der Reichsbehörden gründen, in gleicher Weise redactionelle Berücksichtigung und allgemeine Verbreitung finden. *)

— (Curhaus. Humoristische Soirée.) Wir glauben hierdurch nochmals auf die heute Freitag Abend im Curhause stattfindende humoristische Soirée der Leipziger Quartett- & Concert-Sänger aufmerksam machen zu sollen, indem wir auf das abwechslungsreiche und amüsante Programm dieser Veranstaltung hinweisen, das aus dem Annoncen-theile unseres heutigen Blattes hervorgeht. Ueber die vortrefflichen Leistungen

*) Auswärtigen Blättern zur gefl. redactionellen Aufnahme.

Montag den 7. December, Abends 7 Uhr,
im Saale des Casino:

CONCERT

von Professor **Julius Stockhausen**
und **Hugo Heermann**

unter freundlicher Mitwirkung von

Fräulein **Lina Beck** und Herrn **L. Uzielli**
aus Frankfurt a. M.

Vormerkungen für Billete: I. reserv. Platz 4 M., II. reserv. Platz 3 M., nichtreserv. Platz 2 M. nehmen entgegen **Gebrüder Wolff**, Musikalienhandlung, Instrumentenfabrik und Pianofortemagazin, **Wilhelmstrasse 30.** 6123

Die Weinhandlung

des

Hotel „zum Adler“

empfiehlt

weisse und rothe Weine,
Champagner, Mousseux, Südweine, Bordeaux
(letztere sehr abgelagert)

in grosser Auswahl zu

mässigen Engros-Preisen.

6121

Gebrüder Wolff, Musikalien- & Instrumenten-Handlung

Wiesbaden, **Wilhelmstr. 30** (Parkhotel)

Grosses Piano-Lager. Musikalien-Leih-Anstalt.

Alle Streich- und Blas-Instrumente.

Alle Piecen, welche die Curcapelle spielt, sind in Clavier- und anderen Arrangements vorrätig. 5794

Pianos zu vermieten — Pianos à louer — Pianos to let.

Needlework-Manufactory

E. L. Specht & Cie., Wilhelmstrasse 40,

highly recommend their large assortment of needlework and novelties, prices strictly moderate. 5697

Tapissiererie!

Stickerelen jeder Art in grosser Auswahl.

Alle Materialien für Handarbeiten in bester Qualität

empfiehlt

Conrad Becker,

6080 **Langgasse 53, am Kranzplatz.**

des Ensembles entnehmen wir dem „Anhaltischen Tageblatt“ folgende Mittheilung:

„Das gestrige, keineswegs einladende Wetter, welches ganz danach angethan war, die Strassen einzelner Stadttheile Dessau's in die bekannten Schlammfelder zu verwandeln, liess uns das Schlimmste für die erste Soirée der Leipziger „Barden“ im „Hofjäger“ befürchten. Um so angenehmer wurden wir überrascht, als wir beim Betreten des Concertsaales wahrnehmen konnten, dass auch diesmal wieder die Herren Hanke, Gäme und Genossen ihre alte Anziehungskraft ausgeübt, sich ein volles Haus verschafft hatten. Für die renommirte Concertgesellschaft war auch dieser Abend wieder ein Triumph, ein ganzer, durchschlagender Erfolg. Das äusserst reichhaltige, fast zu reichhaltige Programm brachte in angenehmer Abwechselung Piecen ernst und heiteren Genres, die jedesmal mit stürmischem Applaus von dem dankbaren Publikum aufgenommen wurden. Die sympathisch berührenden Stimmen durchweg aller Mitglieder entlockten bei manchen Piecen, wie „die allerschönsten Sterne“, „Jung Werner's Abschied“ &c. manchem schönen Auge eine heimliche Thräne, während hinwiederum die drolligen, unwiderstehlich auf die Lachmuskeln einwirkenden Couplets wahre Lachkrämpfe zur Folge hatten. Wir hatten übrigens gestern Abend auch Gelegenheit, eine neue Spezialität in der Gesellschaft wahrzunehmen, den Tanzkomiker Herrn Krugler. Dieser Jünger Terpsichorens im wahren Sinne des Wortes führte die schwierigsten Evolutionen, die man „den Spazierhölzern“ eigentlich gar nicht zutrauen möchte, mit solcher Geschmeidigkeit aus, dass man nicht anders vermeinte, im Couplet „der Hampelmann“ einen wirklichen Hampelmann als Draht- und Ziehpuppe in optima forma vor sich zu sehen. Die Krone der Komik bildete zum Schluss „Die Krähwinkler Landgendarmarie“, welche in ihrem grotesk-komischen Aufzuge stürmische Heiterkeit, die nicht zur Ruhe kommen wollte, hervorrief. Wir glauben nach dem gestrigen Auftreten der Gesellschaft annehmen zu dürfen, dass alle Besucher der ersten Soirée auch in der heutigen zweiten nicht fehlen werden. — Auch wir werden nicht fehlen.“

— Für die nächsten Montag, den 7. December, im Curhause stattfindende achte der öffentlichen Vorlesungen ist Herr Lega-



Ed. Fraund jr.

Hof-Hutmacher

24 Langgasse 24.

Grösste Auswahl aller
Arten Hüte für Herren
und Knaben

Gegründet 1835.

Civil- & Militärmützen.

Billige, feste Preise.

5659

6112

1885er

Importirte Havana-Cigarren

feine, bekannte Marken, sind in grosser Auswahl eingetroffen

Wilhelmstrasse 42a
Ecke der Burgstrasse.

J. C. Roth,

Filiale: **Langgasse**
im „Hotel Adler“.

Vollständiger Ausverkauf schwarzer Seidenstoffe.

Wegen Einführen neuer Qualitäten wird der **ganze Lagerbestand** in **anerkannt gediegenen, nur reinselbigen** Qualitäten zu **ausserordentlich herabgesetzten** Preisen ausverkauft und bewillige bei Baarzahlung einen extra Rabatt von 10%. Wiederverkäufern besonders empfohlen. 5795

Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt **C. A. Otto**, 9 Taunusstrasse.

Kirchgasse 40 **Zum rothen Haus** Kirchgasse 40

Deutsche Weinstube & Weinhandlung.

Table d'hôte 1 Uhr per Couvert M. 1.50.

Speise à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine.

C. Stahl.

5784

Hôtel Victoria,

Ecke der Rheinstrasse und Wilhelmsallee, vis-à-vis den Bahnhöfen.

Table d'hôte um 1 Uhr per Couvert M. 2.50.

Restauration à la carte in den Sälen und Terrasse.

Extra-Säle und Gesellschaftszimmer zur Abhaltung von Hochzeiten, Dinners und Abendessen.

Mineral-Bäder mit directer Zuleitung eigener Quelle.

5570 **Zimmer von M. 2 an. — Pension das ganze Jahr. J. Bauer.**

5618

Hotel Schützenhof

im Mittelpunkte der Stadt.

Table d'hôte um 1 Uhr per Couvert Mark 1.50.

Restauration à la carte.

Zimmer von Mark 1.50 an. — Pension.

tionsrath Professor Dr. Brugsch-Pascha von der Curdirection gewonnen. Herr Professor Dr. Brugsch ist nicht nur der berühmteste Aegyptologe unserer Zeit, sondern überhaupt in dieser Richtung einer der bedeutendsten Gelehrten und Forscher der Gegenwart. Herr Professor Dr. Brugsch begleitete bekanntlich auch seiner Zeit Se. Königliche Hoheit den Prinzen Friedrich Carl auf seiner Orientreise. Seine im Auftrage des Deutschen Reiches ausgeführten Missionen in fernen Ländern haben ihm ausserdem einen aussergewöhnlichen Ruf verschafft und ihm die Sympathien jedes patriotisch gesinnten Deutschen gesichert. An einer im Auftrage des auswärtigen Amtes ausgeführten Reise nach Persien nahm er hervorragenden Antheil. Von dieser Reise kehrte er im Laufe dieses Jahres zurück. Seine Erlebnisse und Beobachtungen während derselben werden das hochinteressante Thema seines hiesigen Vortrages bilden. Herr Prof. Dr. Brugsch vereinigt mit allen diesen hervorragenden Eigenschaften auch diejenige eines vorzüglichen Redners, wie wir bereits im Winter 1882 in seinem hier gehaltenen Vortrage über die altägyptische Göttersage, sowie im folgenden Winter (1883/84), als er über die berühmten Ruinen von Palmyra im hiesigen Curhause sprach, uns zu überzeugen Gelegenheit hatten.

— Als die seiner Zeit so berühmte Wiener Schauspielerin K. zum ersten Male in Wien auftrat, wurde sie ausgepfiffen. Beherzt trat sie vor und rief in's Publikum: „Was gefällt Euch denn nicht? Mein Spiel oder meine Person?“ — „Das Spiel!“ rief das Publikum. Da lächelte sie und sagte schnippisch: „Dann ist es ja noch gut! Das Spiel kann sich noch ändern, aber mit der Person hätte es einen Haken gehakt!“ Und bald darauf war die K. Liebling desselben Publikums.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
2. Dec. 10 Uhr Abends	758.8	+ 0.7	88 %
3. „ 8 „ Morgens	757.2	+ 0.4	91 „
1 „ Mittags	757.2	+ 1.8	85 „

2. Dec. Niedrigste Temperatur + 0.7, höchste + 8.0, mittlere + 5.0.

Allgemeines vom 3. Decbr. Gestern Mittag heiter, mässig warm, still; Abends klar und kalt; heute Morgen starker Reif, Frost, dichter Nebel, still; gegen Mittag etwas aufgehellt. Maier.

Vorzüglich geeignetes Weihnachtsgeschenk.

Im Verlag von Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig
erschien und ist in jeder Buchhandlung zu haben:

Geographisches Lotto.

Ein Gesellschaftsspiel für 2—8 Personen.

1. Auflage. 1883.

In eleg. Kasten. Preis 4 Mark.

Von diesem überall bekannten und beliebten Spiele liegt bereits die vierte Auflage in eleganter Ausstattung vor.

Dieses unterhaltende Spiel, welches acht sorgfältig in Farbendruck ausgeführte Landkarten enthält, ist zugleich das beste Lehrmittel, um sich in kürzester Zeit eingehende Kenntnisse der hervorragenden Hauptstädte, Länder, Flüsse, Gebirge, Meere, Inseln &c. zu verschaffen. Jeder Spieler erhält eine Karte mit roth ausgezeichneten geographischen Punkten (Bayern, Ostsee, Alpen, Wien &c.) Einer der Mitspielenden ruft die Namenskarten aus und die Spielenden besetzen mit kleinen Blättchen die ausgerufenen Punkte. Wer zuerst eine ausgemachte Anzahl von Punkten besetzt hat, ist König. Als äusserst amüsante und zugleich in hohem Masse instructive Unterhaltung für die Winterabende kann es Alt und Jung nicht warm genug empfohlen werden und sollte in keiner Familie fehlen.

6122

Christ. Jstel

Webergasse 16.

Modewaaren- & Putz-Geschäft.

Bänder, Blumen, Federn, Tulle, Spitzen, Sammt, Stroh- und Filzhüte.

Garnirte Hüte.

Fächer aller Art, Coiffüren, Fichüs, Barben, Cravatten, Schleier &c. &c.

Damenschmuck in engl. und franz. Jet, Renaissance &c.

5520

Grosse Auswahl. — Feste Preise.

Mondel & Jacob

(Inhaber E. Jacob)

5762

Hof-Photographen

Ihrer K. K. Hoheit der Kronprinzessin des Deutschen Reiches und von Preussen

30 Geisbergstrasse 30

Portraits in jeder gewünschten Grösse bei künstlerischer Ausführung.

Vergrösserungen nach Visitenkarten, Gemälden &c. &c.

Aufnahmen finden bei jeder Witterung statt.

Eingang zum Atelier sowohl von der Geisbergstrasse 30 als Dambachthal 11a.

Echt

Prof. Dr. Jägers Normal-Artikel

Normal-Hemden	Normal-Touristenhemde	Normal-Kameelgarn
" Nachthemden	" Kniewärmer	" Windelhosen
" Hosen	" Leibbinden	" Hosenträger
" Hemdhosen	" Damenröcke	" Pulswärmer
" Jacken	" Untertaillen	" Handschuhe
" Strümpfe	" Herrenwesten	" Fusswärmer
" Kameelhaardecken	" Taschentücher	" Verbandstoffe
" Kameelhaarwatte	" Strickwolle	

zu Original-Preisen bei

5598

Schirg & Cie., Strumpf- & Tricotagen-Fabrik & Handlung,
Webergasse 1 im Nassauer Hof.

Removal-Etablissement.

Packing.

Warehousing.



Entreprise

de Déménagements

Emballage.

Magasinage.

Stadt-Umzüge sowie Uebersiedlungen nach und von allen Orten Deutschlands und des Auslandes. — Fachkundige Vertretung an allen grösseren Plätzen.

Aufbewahrung von Möbeln und Reise-Effecten in vorzüglichen Räumen.

Reise-Effecten &c. finden prompteste Expedirung.

J. & G. Adrian, Spediteure, Wiesbaden.

Comptoir: 6 Bahnhofstrasse No. 6.

Lagerhaus & Möbelspeicher: Schlachthausstrasse.

5619

Dr. Geo. Hofmann

American Dentist

Office Tannusstrasse 25.

6065

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Hôtel Victoria

Ecke der Rheinstrasse und Wilhelmsallee
vis-à-vis den Bahnhöfen.

Table d'hôte um 1 Uhr pr. Couv. M. 2.50
im grossen Concert-Saale.

Abonnement.

Restauration in den Sälen und der Terrasse.

5914

J. Bauer.

Biebrich a. Rhein Restaurant Nassau.

Während der Wintermonate bleiben
die Gartenlocalitäten geöffnet. 6113

Restauration zu jeder Tageszeit.

Pavillon am Rhein täglich geheizt.

Wiesbaden.

Badhaus zu den „Zwei Böcken“,
Häfnergasse 12.

Deutscher & Mineralwasser-Bäder eigener Quelle im Hause
Auf Wunsch vollständige Pension.

Billige Preise, aufmerksame Bedienung.

W. Beckel,

5601

Eigenthümer.

Badhaus & Hôtel

zu den

Weissen Lilien

5602

Wiesbaden

8 Häfnergasse 8,
in der Nähe des Curhauses und des Theaters.

Eigenthümer: F. Doerr.

Aufmerksame Bedienung u. billige Preise.

Wiesbaden

Hôtel & Badhaus zum Stern

5603

Wiesbaden

5 Webergasse 5
in nächster Nähe des Curhauses, Theaters
und Kochbrunnens

Mineralbäder im Abonnement 50 Pf.

Auf Wunsch Pension. Billige Preise.

5657

Besitzer: Georg Hock.

Wiesbaden.

Israelitisch

Hôtel & Restaurant

5662

zum

„Badischen Hof“

Nerostrasse 7, nahe dem Koch-
brunnen und Curhaus.

Table d'hôte um 1 Uhr.

Diners à part.

Besitzer: H. Hirschberger.

Villa Victoria

Sonnenbergerstrasse 22

sind mehrere schöne Zimmer mit Pension

zu vermieten. 6077

Villa Henbel Hotel garni

Leberberg 4, am Curpark,

neben dem Palais Ihrer Kgl. Hoheit Prinzess

Louise von Preussen.

Elegant möblirte Wohnungen, Badezimmer

mit Einrichtung, auch Pension, schöner

Garten, billige Preise. 5688

Wilhelmstrasse 40

ist in der Bel-Etage eine elegant möblirte

Wohnung von 6 Zimmern mit Küche zu

vermieten. 6000

Hôtel Garni, Wilhelm-

strasse 38,

Geräumige, neu eingerichtete Zimmer.

6025 Frä. E. H. & A. de Bruyn.

Unterricht

in Violine, Klavier, Gesang und Accomp-

nement, sowie Gelegenheit zum Ensemble-

Spiel. Der Unterricht wird auch in englischer

und französischer Sprache erteilt.

6106 C. Hill, Concertmeister der

städt. Cur-Capelle und Fran.

Dr. med. Th. Schott, Arzt

6114 (aus Bad Nauheim)

wohnt hier Loutsenstr. 3, part.

Sprechst. Vorm. 8—10, Nachm. 2—4 Uhr.

Privat-Hotel

VON

Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5.

Elegante Räume, Pension.

Badezimmer im Hause. 5790

Villa Carola

Familien-Pension

5580

4 Wilhelmsplatz 4.

Mainzerstr. 6a, II. Garten-

haus, möblirte Zimmer mit guter

Pension, von 25 — 30 Mk. pro Woche, auf

sofort zu vermieten bei

6080 Frau Dr. Philipps.

Moritzstrasse 17 möblirte Zimmer

mit Pension. 6125

Villa Nizza (Leberberg 6)

Familien-Pension, sowie möbl. Wohnungen.

6108

Villa Helene. Pension.

Parkstr. Erathstr. 4,

in unmittelbarer Nähe des Curhauses. 6020

Park-Villa

Sonnenbergerstrasse No. 10

neben dem Curhaus.

Elegant möblirte Wohnungen ver-

schiedener Grösse mit oder ohne Pension.

5603 B. Schmidt.

Südseite, Rheinstrasse 17,

neben der Hauptpost.

Comfortable möbl. Bel-Etage, 4—8

Räume, Küche, Mansarden, mit und ohne

Pension zu vermieten. 6100

Eine sehr schöne Wohnung

(Bel-Etage) bestehend aus 5 Zimmern, Balkon,

Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern ist auf

gleich oder 1. Januar zu vermieten.

Näheres Philippsbergerstrasse

No. 7, I. Stock. 6117

CRÈME SIMON

wird von den be-

kanntesten Aerz-

ten in Paris em-

pfiehlt und von

der eleganten

Damenwelt allgemein

angewandt. Dieses

unvergleichliche Pro-

duct befeuchtet

in einer Nacht

alle Froschbeulen, Lip-

pencreisse, ist unersch-

affen gegen aufgetrun-

gene Haut, rothe Hände,

Gichterröthe und macht die Haut blendend

weiss, kräftigt und parfümirt sie.

Das Poudre Simon und die Crème à la

Crème Simon besitzt dasselbe Parfüm

und vervollständigt die vorzüglichen Ei-

genhaften der Crème Simon.

Gründer J. Simon, 36, r. de Provence, Paris.

Vorräthig bei den hiesigen renommirten Par-

fümerie- und Droguenhändlungen.

5933.

Spe

Dr

Erle

Pl

verans

hum

säng

dessen

mit G